

OKTOBER MUSIK



Fr 11.10.24 | 19 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

SCHWESTERN-AKT

Kühne Nonnen aus dem Italien des 17. Jahrhunderts

Mit Madrigalen und Motetten von R. Aleotti, L. Vizzana, C. Assandra u.a., ergänzt um Melodien von H. von Bingen

TITANS RISING – Ensemble für Alte Musik

Angela Postweiler – Sopran | Sarah Fuhs – Mezzosopran

Stephan Gähler – Tenor | Vincent Berger – Bass

Jia Lim – Cembalo, Orgel | Bernhard Reichel – Theorbe

Jahrhundertlang waren mehr als drei Viertel der Frauen aus der italienischen Oberschicht in Klöstern eingesperrt, ob sie wollten oder nicht. Unser Konzert mit zur damaligen Zeit merklich progressiver und moderner Musik, die von Nonnen im Italien des 17. Jahrhunderts komponiert wurde, erzählt von den Sehnsüchten und Frustrationen der Frauen, die „für die Welt tot“ waren und einen Ausweg suchten. Einige Nonnen sangen einfach die ihnen verbotene Polyphonie, eine andere schlich sich verkleidet hinaus, um die neueste Oper zu sehen, und ein ganzes Kloster brannte seinen Kreuzgang ab, damit sie alle nach Hause gehen konnten. Im Laufe unseres Konzertprogramms werden wir diese und andere Geschichten über die Nonnen-Komponistinnen und einige ihrer Mitstreiterinnen erzählen – von ihren Erfolgen bis hin zu den lähmenden Selbstzweifeln, die sie plagten.



Sa 12.10.24 | 12 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

MITTAGSMUSIK CLVIII

Musik von Georg Böhm, Nicolaus Hasse G. Ph. Telemann und J. S. Bach

Gotthold Schwarz – Bass | Cornelius Häußermann – Orgel

Samstag, 2.11.24 | 19.30h | Pauluskirche

J.S. Bach: Messe h-Moll

Mi-Young Kim – Sopran | Franziska Markowitsch – Alt
Steven van der Linden – Tenor
Jonathan de la Paz Zaens – Bass

Ensemble Vocal d'Aquitaine &
Zehlendorfer Pauluskantorei

Orchester der Berliner Bach Gesellschaft
Cornelius Häußermann

Opus magnum – Vielfach sind die Spekulationen über die Frage, warum Bach am Ende seines Lebens eine Messe komponierte. Heutzutage wird die h-Moll-Messe allgemein als das Meisterwerk seiner Vokalwerke angesehen, vergleichbar mit anderen großen Projekten wie *Die Kunst der Fuge* und der Reihe der *Clavier-Übungen*.

Ein ehrfürchtgebietendes „Kyrie“ zu Beginn und ein jubelndes „Dona nobis pacem“ am Ende: dazwischen gibt es neun einzigartige Arien und Duette, vierzehn eindruckliche Ensembleabschnitte für vier, fünf, sechs und sogar acht Stimmen, ein umfassendes Spektrum an Instrumentalsoli und eine unglaubliche Vielfalt an Stilen.

Die langjährige Zusammenarbeit der beiden Chöre aus Bordeaux und Berlin steht für den gemeinsamen Willen zu Frieden, Versöhnung und für die Idee eines völkerverbindenden und toleranten Europas.

80 Jahre Frieden und Versöhnung mit Frankreich – unter der Schirmherrschaft des französischen Botschafters François Delattre führen das Ensemble Vocal d'Aquitaine aus Bordeaux und die Zehlendorfer Pauluskantorei Bachs h-Moll Messe auf. Bachs universelle Musiksprache trägt dieses deutsch-französische Gemeinschaftsprojekt. Auf das Konzert in der Pauluskirche Berlin folgt die Aufführung am 31. Januar 2025 im Auditorium der Oper Bordeaux.

Karten zu € 30,- / 25,- / 15,- (übl. Erm.)

- an der Abendkasse
- unter vvk@berlinerbachgesellschaft.de
- im Gemeindehaus Teltower Damm 4-8
nur Do 17.|24.|31.10. 17–19 Uhr

1974-2024

50 JAHRE BERLINER BACH GESELLSCHAFT e.V.

Mit unserem Newsletter werden
Sie immer über die aktuellen
Konzerte informiert.



EV. PAULUSKIRCHE ZEHLENDORF
am Rathaus | S-Bhf. Zehlendorf
www.paulus-musik.de